

383105-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Kontrolle und Tests – Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen und Betriebsmittel sowie der ortsfesten elektrischer Betriebsmittel (5 Lose)

OJ S 106/2026 04/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Aurich

E-Mail: zvs@landkreis-aurich.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen und Betriebsmittel sowie der ortsfesten elektrischer Betriebsmittel (5 Lose)

Beschreibung: Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen und Betriebsmittel sowie der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel gemäß Leistungsbeschreibung.

Kennung des Verfahrens: 45aefc05-bf8d-4465-b85a-7aced7dfe9fa

Interne Kennung: 2026-039

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71630000 Technische Kontrolle und Tests

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dienststellen des Landkreises Aurich einschließlich des Jobcenters sowie in den Schulen in kreiseigener Trägerschaft

Stadt: Aurich

Postleitzahl: 26603

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort ist abhängig vom jeweiligen Los (siehe Vergabeunterlagen).

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXQ6Y5ERFW1# Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen: Dem Angebot sind folgende Bestandteile beizufügen: 1. Angebotsschreiben (FB 633) 2. Preisblätter der Lose (für jedes Los, auf das ein Angebot erfolgen soll) 3. Eigenerklärung zur Eignung (FB 124 LD) 4. Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (Russland-Sanktionen) 5. Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG 6. Eigenerklärung zur Eignung zur Durchführung der wiederkehrenden Prüfung 7. Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von fünf

Millionen Euro für Personen- und Sachschäden und einer Deckungssumme von einer Million Euro für Vermögensschäden. (Der Versicherungsschutz entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner gesetzlichen und vertraglichen Haftung.) 8. Liste mit mindestens zwei Referenzen über die Durchführung zu gleich gelagerten Aufträgen mit ähnlichem Umfang aus den letzten fünf Jahren. 9. Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen elektrotechnischen Berufsausbildung (z.B. Elektroniker der Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik oder Informations- und Telekommunikationstechnik, Systemelektroniker, Informationselektroniker Schwerpunkt Bürosystemtechnik oder Geräte- und Systemtechnik, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik sowie vergleichbare industrielle oder handwerkliche Ausbildungen) oder eines erfolgreich abgeschlossenen Studiums der Elektrotechnik 10. Nachweis einer mindestens einjährigen praktischen Erfahrung mit der Errichtung, dem Zusammenbau oder der Instandhaltung von Arbeitsmitteln mit elektrischen Komponenten (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 11. Bescheinigung über das Vorliegen einer zeitnahen beruflichen Tätigkeit im Sinne der Nr. 3.1 Abs. 3 der TRBS 1203 (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 12. Nachweis der Aktualisierung der Kenntnisse der Elektrotechnik, z.B. durch Vorlage von Bescheinigungen über die Teilnahme an fachspezifischen Schulungen oder an einem einschlägigen Erfahrungsaustausch oder Nachweis, dass eine Aktualisierung der Kenntnisse innerbetrieblich erfolgte, weil die erforderliche Fachkunde im Unternehmen zur Verfügung steht (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 13. Sofern ein Einsatz elektrotechnisch unterwiesener Personen beabsichtigt ist, erfolgt mit der Angebotsabgabe eine schriftliche Bestätigung, dass die Unterweisung durch die Elektrofachkraft erfolgt ist und die elektronisch unterwiesene Person über die ihr übertragenen Aufgaben, über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten und über notwendige Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen unterwiesen wurde und die dafür erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt worden sind. Im Bedarfsfall mit dem Angebot einzureichen sind: 14. Verzeichnis über Nachunternehmerleistungen (FB 233) 15. Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (FB 234) 16. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (FB 235) 17. Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (FB 236) Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind vorzulegen (Nachweise dürfen nicht älter als ein Jahr bzw. noch nicht abgelaufen sein): 1. Gewerbeanmeldung, alternativ Handelsregistrauszug bzw. Eintragung ins Berufsregister 2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt) 3. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung (Krankenkasse) 4. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft Alternativ ist die Vorlage eines Präqualifizierungszertifikates (darf noch nicht abgelaufen sein), dass mindestens die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegenden Nachweise abdeckt. (Hinweis: Sofern Nachunternehmer eingesetzt werden, sind die gleichen Nachweise wie für den Hauptunternehmer zu erbringen.)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 5

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 5

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Ausschlussgründe gem. §§ 123 und 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Landkreis Aurich, südliches Kreisgebiet

Beschreibung: Der Landkreis Aurich beabsichtigt, die Aufgaben der Durchführung der regelmäßig wiederkehrenden Prüfungen der ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel sowie der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel nach den Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung 3 / 4 (DGUV Vorschrift 3 / 4) extern zu vergeben und zu beauftragen. Die Aufgabe umfasst die Durchführung aller erforderlichen Wiederholungsprüfungen (Sichtprüfung, Messung, Funktionsprüfung, Erstellung und Anbringung einer Prüfplakette, Inventarisierung bzw. Kennzeichnung der o. g. elektrischen Anlagen und Betriebsmittel, Erstellung der Prüfprotokolle und Dokumentation der Prüfergebnisse und zukünftig einzuhaltender Fristen) in allen Dienststellen des Landkreises Aurich. Der Auftrag umfasst auch die Prüfung in den allgemeinbildenden Schulen, den Berufsschulen und den Förderschulen, die sich in Trägerschaft des Landkreises Aurich befinden. Nach Absprache, sollen auch neuangeschaffte Geräte innerhalb von sechs Wochen geprüft werden können.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71630000 Technische Kontrolle und Tests

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dienststellen des Landkreises Aurich einschließlich des Jobcenters sowie in den Schulen in kreiseigener Trägerschaft

Stadt: Aurich

Postleitzahl: 26603

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort ist abhängig vom jeweiligen Los (siehe Vergabeunterlagen).

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sind zudem folgende Unterlagen einzureichen: 1. Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von fünf Millionen Euro für Personen- und Sachschäden und einer Deckungssumme von einer Million Euro für Vermögensschäden. (Der Versicherungsschutz entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner gesetzlichen und vertraglichen Haftung.) 2. Liste mit mindestens zwei Referenzen über die Durchführung zu gleich gelagerten Aufträgen mit ähnlichem Umfang aus den letzten fünf Jahren. 3. Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen elektrotechnischen Berufsausbildung (z.B. Elektroniker der Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik oder Informations- und Telekommunikationstechnik, Systemelektroniker, Informationselektroniker Schwerpunkt Bürosystemtechnik oder Geräte- und Systemtechnik, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik sowie vergleichbare industrielle oder handwerkliche Ausbildungen) oder eines erfolgreich abgeschlossenen Studiums der Elektrotechnik 4. Nachweis einer mindestens einjährigen praktischen Erfahrung mit der Errichtung, dem Zusammenbau oder der Instandhaltung von Arbeitsmitteln mit elektrischen Komponenten (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 5. Bescheinigung über das Vorliegen einer zeitnahen beruflichen Tätigkeit im Sinne der Nr. 3.1 Abs. 3 der TRBS 1203 (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 6. Nachweis der Aktualisierung der Kenntnisse der Elektrotechnik, z.B. durch Vorlage von Bescheinigungen über die Teilnahme an fachspezifischen Schulungen oder an einem einschlägigen Erfahrungsaustausch oder Nachweis, dass eine Aktualisierung der Kenntnisse innerbetrieblich erfolgte, weil die erforderliche Fachkunde im Unternehmen zur Verfügung steht (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 7. Sofern ein Einsatz elektrotechnisch unterwiesener Personen beabsichtigt ist, erfolgt mit der Angebotsabgabe eine schriftliche Bestätigung, dass die Unterweisung durch die Elektrofachkraft erfolgt ist und die elektronisch unterwiesene Person über die ihr übertragenen Aufgaben, über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten und über notwendige Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen unterwiesen wurde und die dafür erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt worden sind. 8. Das unterschriebene Dokument "Eigenerklärung zur Eignung zur Durchführung der wiederkehrenden Prüfung" (siehe Anlage). In der Eigenerklärung zur Eignung (FB 124 LD) sind folgende Erklärungen abzugeben: 1. Angaben zum Umsatz des Unternehmens 2. Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind 3. Angabe zu Arbeitskräften 4. Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes 5. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation 6. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt 7. Angabe zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung 8. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Niedrigster Preis

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt ausschließlich anhand des Angebotspreises (100 %).

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 - 4 VgV: (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. Hinweis der Vergabestelle: Die Frist zur Nachforderung von Unterlagen beträgt 6 Kalendertage.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landkreis Aurich

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der elektronischen Angebote erfolgt im 4-Augen-Prinzip durch zwei Mitarbeiter*innen der Zentralen Vergabestelle.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Zahlungsbedingungen: Rechnungen für die Lose 1 bis 5 sind an den Landkreis Aurich zu richten. Die Rechnungsanschrift lautet: Landkreis Aurich, Innerer Dienst, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich. Die Rechnungen sind unter Angabe der Liegenschaft und der lfd. Nummer und der Anzahl der geprüften ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel und der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel spätestens einen Monat nach Beendigung der Prüfung einzureichen. Sie sind digital als PDF-Dokument an das Funktionspostfach organisation@landkreis-aurich.de zu senden.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Aurich

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Aurich

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Landkreis Aurich, nördliches Kreisgebiet

Beschreibung: Der Landkreis Aurich beabsichtigt, die Aufgaben der Durchführung der regelmäßig wiederkehrenden Prüfungen der ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel sowie der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel nach den Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung 3 / 4 (DGUV Vorschrift 3 / 4) extern zu vergeben und zu beauftragen. Die Aufgabe umfasst die Durchführung aller erforderlichen Wiederholungsprüfungen (Sichtprüfung, Messung, Funktionsprüfung, Erstellung und Anbringung einer Prüfplakette, Inventarisierung bzw. Kennzeichnung der o. g. elektrischen Anlagen und Betriebsmittel, Erstellung der Prüfprotokolle und Dokumentation der Prüfergebnisse und zukünftig einzuhaltender Fristen) in allen Dienststellen des Landkreises Aurich. Der Auftrag umfasst auch die Prüfung in den allgemeinbildenden Schulen, den Berufsschulen und den Förderschulen, die sich in Trägerschaft des Landkreises Aurich befinden. Nach Absprache, sollen auch neuangeschaffte Geräte innerhalb von sechs Wochen geprüft werden können.
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71630000 Technische Kontrolle und Tests

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dienststellen des Landkreises Aurich einschließlich des Jobcenters sowie in den Schulen in kreiseigener Trägerschaft

Stadt: Aurich

Postleitzahl: 26603

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort ist abhängig vom jeweiligen Los (siehe Vergabeunterlagen).

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sind zudem folgende Unterlagen einzureichen: 1. Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von fünf Millionen Euro für Personen- und Sachschäden und einer

Deckungssumme von einer Million Euro für Vermögensschäden. (Der Versicherungsschutz entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner gesetzlichen und vertraglichen Haftung.) 2. Liste mit mindestens zwei Referenzen über die Durchführung zu gleich gelagerten Aufträgen mit ähnlichem Umfang aus den letzten fünf Jahren. 3. Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen elektrotechnischen Berufsausbildung (z.B. Elektroniker der Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik oder Informations- und Telekommunikationstechnik, Systemelektroniker, Informationselektroniker Schwerpunkt Bürosystemtechnik oder Geräte- und Systemtechnik, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik sowie vergleichbare industrielle oder handwerkliche Ausbildungen) oder eines erfolgreich abgeschlossenen Studiums der Elektrotechnik 4. Nachweis einer mindestens einjährigen praktischen Erfahrung mit der Errichtung, dem Zusammenbau oder der Instandhaltung von Arbeitsmitteln mit elektrischen Komponenten (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 5. Bescheinigung über das Vorliegen einer zeitnahen beruflichen Tätigkeit im Sinne der Nr. 3.1 Abs. 3 der TRBS 1203 (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 6. Nachweis der Aktualisierung der Kenntnisse der Elektrotechnik, z.B. durch Vorlage von Bescheinigungen über die Teilnahme an fachspezifischen Schulungen oder an einem einschlägigen Erfahrungsaustausch oder Nachweis, dass eine Aktualisierung der Kenntnisse innerbetrieblich erfolgte, weil die erforderliche Fachkunde im Unternehmen zur Verfügung steht (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 7. Sofern ein Einsatz elektrotechnisch unterwiesener Personen beabsichtigt ist, erfolgt mit der Angebotsabgabe eine schriftliche Bestätigung, dass die Unterweisung durch die Elektrofachkraft erfolgt ist und die elektronisch unterwiesene Person über die ihr übertragenen Aufgaben, über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten und über notwendige Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen unterwiesen wurde und die dafür erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt worden sind. 8. Das unterschriebene Dokument "Eigenerklärung zur Eignung zur Durchführung der wiederkehrenden Prüfung" (siehe Anlage). In der Eigenerklärung zur Eignung (FB 124 LD) sind folgende Erklärungen abzugeben: 1. Angaben zum Umsatz des Unternehmens 2. Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind 3. Angabe zu Arbeitskräften 4. Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes 5. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation 6. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt 7. Angabe zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung 8. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Niedrigster Preis

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt ausschließlich anhand des Angebotspreises (100 %).

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 - 4 VgV: (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. Hinweis der Vergabestelle: Die Frist zur Nachforderung von Unterlagen beträgt 6 Kalendertage.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landkreis Aurich

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der elektronischen Angebote erfolgt im 4-Augen-Prinzip durch zwei Mitarbeiter*innen der Zentralen Vergabestelle.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungsbedingungen: Rechnungen für die Lose 1 bis 5 sind an den Landkreis Aurich zu richten. Die Rechnungsanschrift lautet: Landkreis Aurich, Innerer Dienst, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich. Die Rechnungen sind unter Angabe der Liegenschaft und der lfd. Nummer und der Anzahl der geprüften ortsveränderlichen

elektrischen Anlagen und Betriebsmittel und der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel spätestens einen Monat nach Beendigung der Prüfung einzureichen. Sie sind digital als PDF-Dokument an das Funktionspostfach organisation@landkreis-aurich.de zu senden.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Aurich

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Aurich

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Liegenschaften Schulen in Trägerschaft des Landkreises Aurich, südliches Kreisgebiet

Beschreibung: Der Landkreis Aurich beabsichtigt, die Aufgaben der Durchführung der regelmäßig wiederkehrenden Prüfungen der ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel sowie der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel nach den

Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung 3 / 4 (DGUV Vorschrift 3 / 4) extern zu vergeben und zu beauftragen. Die Aufgabe umfasst die

Durchführung aller erforderlichen Wiederholungsprüfungen (Sichtprüfung, Messung, Funktionsprüfung, Erstellung und Anbringung einer Prüfplakette, Inventarisierung bzw.

Kennzeichnung der o. g. elektrischen Anlagen und Betriebsmittel, Erstellung der Prüfprotokolle und Dokumentation der Prüfergebnisse und zukünftig einzuhaltender Fristen) in allen Dienststellen des Landkreises Aurich. Der Auftrag umfasst auch die Prüfung in den

allgemeinbildenden Schulen, den Berufsschulen und den Förderschulen, die sich in Trägerschaft des Landkreises Aurich befinden. Nach Absprache, sollen auch neuangeschaffte Geräte innerhalb von sechs Wochen geprüft werden können.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71630000 Technische Kontrolle und Tests

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dienststellen des Landkreises Aurich einschließlich des Jobcenters sowie in den Schulen in kreiseigener Trägerschaft

Stadt: Aurich

Postleitzahl: 26603

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort ist abhängig vom jeweiligen Los (siehe Vergabeunterlagen).

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sind zudem folgende Unterlagen einzureichen: 1. Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von fünf Millionen Euro für Personen- und Sachschäden und einer Deckungssumme von einer Million Euro für Vermögensschäden. (Der Versicherungsschutz entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner gesetzlichen und vertraglichen Haftung.) 2.

Liste mit mindestens zwei Referenzen über die Durchführung zu gleich gelagerten Aufträgen mit ähnlichem Umfang aus den letzten fünf Jahren. 3. Nachweis einer erfolgreich

abgeschlossenen elektrotechnischen Berufsausbildung (z.B. Elektroniker der Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik oder Informations- und Telekommunikationstechnik, Systemelektroniker, Informationselektroniker Schwerpunkt Bürosystemtechnik oder Geräte- und Systemtechnik, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik sowie vergleichbare industrielle oder handwerkliche Ausbildungen) oder eines erfolgreich abgeschlossenen Studiums der Elektrotechnik 4. Nachweis einer mindestens

einjährigen praktischen Erfahrung mit der Errichtung, dem Zusammenbau oder der Instandhaltung von Arbeitsmitteln mit elektrischen Komponenten (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 5. Bescheinigung über das Vorliegen einer zeitnahen beruflichen Tätigkeit im Sinne der Nr. 3.1 Abs. 3 der TRBS 1203 (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 6. Nachweis der Aktualisierung der Kenntnisse der Elektrotechnik, z.B. durch Vorlage von Bescheinigungen über die Teilnahme an fachspezifischen Schulungen oder an einem einschlägigen Erfahrungsaustausch oder Nachweis, dass eine Aktualisierung der Kenntnisse innerbetrieblich erfolgte, weil die erforderliche Fachkunde im Unternehmen zur Verfügung steht (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 7. Sofern ein Einsatz elektrotechnisch unterwiesener Personen beabsichtigt ist, erfolgt mit der Angebotsabgabe eine schriftliche Bestätigung, dass die Unterweisung durch die Elektrofachkraft erfolgt ist und die elektronisch unterwiesene Person über die ihr übertragenen Aufgaben, über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten und über notwendige Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen unterwiesen wurde und die dafür erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt worden sind. 8. Das unterschriebene Dokument "Eigenerklärung zur Eignung zur Durchführung der wiederkehrenden Prüfung" (siehe Anlage). In der Eigenerklärung zur Eignung (FB 124 LD) sind folgende Erklärungen abzugeben: 1. Angaben zum Umsatz des Unternehmens 2. Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind 3. Angabe zu Arbeitskräften 4. Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes 5. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation 6. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt 7. Angabe zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung 8. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Niedrigster Preis

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt ausschließlich anhand des Angebotspreises (100 %).

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 - 4 VgV: (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. Hinweis der Vergabestelle: Die Frist zur Nachforderung von Unterlagen beträgt 6 Kalendertage.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landkreis Aurich

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der elektronischen Angebote erfolgt im 4-Augen-Prinzip durch zwei Mitarbeiter*innen der Zentralen Vergabestelle.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungsbedingungen: Rechnungen für die Lose 1 bis 5 sind an den Landkreis Aurich zu richten. Die Rechnungsanschrift lautet: Landkreis Aurich, Innerer Dienst, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich. Die Rechnungen sind unter Angabe der Liegenschaft und der lfd. Nummer und der Anzahl der geprüften ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel und der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel spätestens einen Monat nach Beendigung der Prüfung einzureichen. Sie sind digital als PDF-Dokument an das Funktionspostfach organisation@landkreis-aurich.de zu senden.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Aurich

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Aurich

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Liegenschaften Schulen in Trägerschaft des Landkreises Aurich, nördliches Kreisgebiet
Beschreibung: Der Landkreis Aurich beabsichtigt, die Aufgaben der Durchführung der regelmäßig wiederkehrenden Prüfungen der ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel sowie der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel nach den Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung 3 / 4 (DGUV Vorschrift 3 / 4) extern zu vergeben und zu beauftragen. Die Aufgabe umfasst die Durchführung aller erforderlichen Wiederholungsprüfungen (Sichtprüfung, Messung, Funktionsprüfung, Erstellung und Anbringung einer Prüfplakette, Inventarisierung bzw. Kennzeichnung der o. g. elektrischen Anlagen und Betriebsmittel, Erstellung der Prüfprotokolle und Dokumentation der Prüfergebnisse und zukünftig einzuhaltender Fristen) in allen Dienststellen des Landkreises Aurich. Der Auftrag umfasst auch die Prüfung in den allgemeinbildenden Schulen, den Berufsschulen und den Förderschulen, die sich in Trägerschaft des Landkreises Aurich befinden. Nach Absprache, sollen auch neuangeschaffte Geräte innerhalb von sechs Wochen geprüft werden können.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71630000 Technische Kontrolle und Tests

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dienststellen des Landkreises Aurich einschließlich des Jobcenters sowie in den Schulen in kreiseigener Trägerschaft
Stadt: Aurich
Postleitzahl: 26603
Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort ist abhängig vom jeweiligen Los (siehe Vergabeunterlagen).

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sind zudem folgende Unterlagen einzureichen: 1. Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von fünf Millionen Euro für Personen- und Sachschäden und einer Deckungssumme von einer Million Euro für Vermögensschäden. (Der Versicherungsschutz entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner gesetzlichen und vertraglichen Haftung.) 2.

Liste mit mindestens zwei Referenzen über die Durchführung zu gleich gelagerten Aufträgen mit ähnlichem Umfang aus den letzten fünf Jahren. 3. Nachweis einer erfolgreich

abgeschlossenen elektrotechnischen Berufsausbildung (z.B. Elektroniker der Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik oder Informations- und Telekommunikationstechnik, Systemelektroniker, Informationselektroniker Schwerpunkt Bürosystemtechnik oder Geräte- und Systemtechnik, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik sowie vergleichbare industrielle oder handwerkliche Ausbildungen) oder eines

erfolgreich abgeschlossenen Studiums der Elektrotechnik 4. Nachweis einer mindestens einjährigen praktischen Erfahrung mit der Errichtung, dem Zusammenbau oder der Instandhaltung von Arbeitsmitteln mit elektrischen Komponenten (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 5. Bescheinigung über das Vorliegen einer zeitnahen beruflichen Tätigkeit im Sinne der Nr. 3.1 Abs. 3 der TRBS 1203 (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 6. Nachweis der Aktualisierung der Kenntnisse der Elektrotechnik, z.B. durch Vorlage von Bescheinigungen über die Teilnahme an fachspezifischen Schulungen oder an einem einschlägigen Erfahrungsaustausch oder Nachweis, dass eine Aktualisierung der Kenntnisse innerbetrieblich erfolgte, weil die erforderliche Fachkunde im Unternehmen zur Verfügung steht (z.B. durch eine entsprechende

Arbeitgeberbescheinigung) 7. Sofern ein Einsatz elektrotechnisch unterwiesener Personen beabsichtigt ist, erfolgt mit der Angebotsabgabe eine schriftliche Bestätigung, dass die Unterweisung durch die Elektrofachkraft erfolgt ist und die elektronisch unterwiesene Person über die ihr übertragenen Aufgaben, über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten und über notwendige Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen unterwiesen wurde und die dafür erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt worden sind. 8. Das unterschriebene Dokument "Eigenerklärung zur Eignung zur Durchführung der wiederkehrenden Prüfung" (siehe Anlage). In der Eigenerklärung zur Eignung (FB 124 LD) sind folgende Erklärungen abzugeben: 1. Angaben zum Umsatz des Unternehmens 2. Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind 3. Angabe zu Arbeitskräften 4. Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes 5. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation 6. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt 7. Angabe zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung 8. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Niedrigster Preis

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt ausschließlich anhand des Angebotspreises (100 %).

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 - 4 VgV: (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte

unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. Hinweis der Vergabestelle: Die Frist zur Nachforderung von Unterlagen beträgt 6 Kalendertage.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landkreis Aurich

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der elektronischen Angebote erfolgt im 4-Augen-Prinzip durch zwei Mitarbeiter*innen der Zentralen Vergabestelle.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungsbedingungen: Rechnungen für die Lose 1 bis 5 sind an den Landkreis Aurich zu richten. Die Rechnungsanschrift lautet: Landkreis Aurich, Innerer Dienst, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich. Die Rechnungen sind unter Angabe der Liegenschaft und der lfd. Nummer und der Anzahl der geprüften ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel und der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel spätestens einen Monat nach Beendigung der Prüfung einzureichen. Sie sind digital als PDF-Dokument an das Funktionspostfach organisation@landkreis-aurich.de zu senden.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach

§ 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Aurich

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Aurich

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Liegenschaften Jobcenter Landkreis Aurich

Beschreibung: Der Landkreis Aurich beabsichtigt, die Aufgaben der Durchführung der regelmäßig wiederkehrenden Prüfungen der ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel sowie der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel nach den Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung 3 / 4 (DGUV Vorschrift 3 / 4) extern zu vergeben und zu beauftragen. Die Aufgabe umfasst die Durchführung aller erforderlichen Wiederholungsprüfungen (Sichtprüfung, Messung, Funktionsprüfung, Erstellung und Anbringung einer Prüfplakette, Inventarisierung bzw. Kennzeichnung der o. g. elektrischen Anlagen und Betriebsmittel, Erstellung der Prüfprotokolle und Dokumentation der Prüfergebnisse und zukünftig einzuhaltender Fristen) in allen Dienststellen des Landkreises Aurich. Der Auftrag umfasst auch die Prüfung in den allgemeinbildenden Schulen, den Berufsschulen und den Förderschulen, die sich in Trägerschaft des Landkreises Aurich befinden. Nach Absprache, sollen auch neuangeschaffte Geräte innerhalb von sechs Wochen geprüft werden können.

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71630000 Technische Kontrolle und Tests

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dienststellen des Landkreises Aurich einschließlich des Jobcenters sowie in den Schulen in kreiseigener Trägerschaft

Stadt: Aurich

Postleitzahl: 26603

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort ist abhängig vom jeweiligen Los (siehe Vergabeunterlagen).

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sind zudem folgende Unterlagen einzureichen: 1. Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von fünf Millionen Euro für Personen- und Sachschäden und einer

Deckungssumme von einer Million Euro für Vermögensschäden. (Der Versicherungsschutz entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner gesetzlichen und vertraglichen Haftung.) 2.

Liste mit mindestens zwei Referenzen über die Durchführung zu gleich gelagerten Aufträgen mit ähnlichem Umfang aus den letzten fünf Jahren. 3. Nachweis einer erfolgreich

abgeschlossenen elektrotechnischen Berufsausbildung (z.B. Elektroniker der Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik oder Informations- und

Telekommunikationstechnik, Systemelektroniker, Informationselektroniker Schwerpunkt

Bürosystemtechnik oder Geräte- und Systemtechnik, Elektroniker für Maschinen und

Antriebstechnik sowie vergleichbare industrielle oder handwerkliche Ausbildungen) oder eines erfolgreich abgeschlossenen Studiums der Elektrotechnik 4. Nachweis einer mindestens

einjährigen praktischen Erfahrung mit der Errichtung, dem Zusammenbau oder der Instandhaltung von Arbeitsmitteln mit elektrischen Komponenten (z.B. durch eine

entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 5. Bescheinigung über das Vorliegen einer

zeitnahen beruflichen Tätigkeit im Sinne der Nr. 3.1 Abs. 3 der TRBS 1203 (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 6. Nachweis der Aktualisierung der Kenntnisse der

Elektrotechnik, z.B. durch Vorlage von Bescheinigungen über die Teilnahme an

fachspezifischen Schulungen oder an einem einschlägigen Erfahrungsaustausch oder

Nachweis, dass eine Aktualisierung der Kenntnisse innerbetrieblich erfolgte, weil die

erforderliche Fachkunde im Unternehmen zur Verfügung steht (z.B. durch eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung) 7. Sofern ein Einsatz elektrotechnisch unterwiesener Personen

beabsichtigt ist, erfolgt mit der Angebotsabgabe eine schriftliche Bestätigung, dass die

Unterweisung durch die Elektrofachkraft erfolgt ist und die elektronisch unterwiesene Person über die ihr übertragenen Aufgaben, über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten

und über notwendige Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen unterwiesen wurde und die dafür erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt worden sind. 8. Das

unterschiedene Dokument "Eigenerklärung zur Eignung zur Durchführung der

wiederkehrenden Prüfung" (siehe Anlage). In der Eigenerklärung zur Eignung (FB 124 LD)

sind folgende Erklärungen abzugeben: 1. Angaben zum Umsatz des Unternehmens 2.

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind 3. Angabe zu

Arbeitskräften 4. Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes 5. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation 6. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt 7. Angabe zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung 8. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Niedrigster Preis

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt ausschließlich anhand des Angebotspreises (100 %).

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6Y5ERFW1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 - 4 VgV: (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom

Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. Hinweis der Vergabestelle: Die Frist zur Nachforderung von Unterlagen beträgt 6 Kalendertage.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landkreis Aurich

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der elektronischen Angebote erfolgt im 4-Augen-Prinzip durch zwei Mitarbeiter*innen der Zentralen Vergabestelle.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungsbedingungen: Rechnungen für die Lose 1 bis 5 sind an den Landkreis Aurich zu richten. Die Rechnungsanschrift lautet: Landkreis Aurich, Innerer Dienst, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich. Die Rechnungen sind unter Angabe der Liegenschaft und der lfd. Nummer und der Anzahl der geprüften ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Betriebsmittel und der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel spätestens einen Monat nach Beendigung der Prüfung einzureichen. Sie sind digital als PDF-Dokument an das Funktionspostfach organisation@landkreis-aurich.de zu senden.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Aurich

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Aurich

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Aurich

Registrierungsnummer: DE116994655

Postanschrift: Fischteichweg 7 - 13

Stadt: Aurich

Postleitzahl: 26603

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dezernat III - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zvs@landkreis-aurich.de

Telefon: +49 494116-1681

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Aurich

Registrierungsnummer: DE116994655

Postanschrift: Fischteichweg 7 - 13

Stadt: Aurich

Postleitzahl: 26603

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dezernat III - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zvs@landkreis-aurich.de

Telefon: +49 494116-1681

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Registrierungsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131153306

Fax: +49 4131152943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ed70ca56-aa07-4d76-afbb-1f89e1983ced - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/06/2026 12:19:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 383105-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 106/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/06/2026